

STADT FRIEDRICHSHAFEN
Ortsverwaltung Ailingen

Ausfertigungen:



Datum, Unterschrift:
 23.02.2021 gez. Sc

SITZUNGSVORLAGE

Mitzeichnung (Kurzzeichen):

<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege	_____	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsvorsteher Schellinger	__gez.____

Freigabe der Entwurfsplanung zur Erweiterung des Friedhofs Ailingen
 -Beschluss

Anlagen: -Entwurfsplanung vom 19.02.2021

Gremium:	Vorberatung Datum	vorges. Entscheidung Datum	öffent- lich	nicht- öffentl.
Vorberatender Ausschuss	22.02.2021			X
Ortschaftsratsitzung		04.03.2021	X	

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum):
 -Ortschaftsratsitzung vom 07.11.2018 (Grundsatzbeschluss Gesamtkonzeption Friedhof Ailingen)

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten: einmalige Kosten Betrag: ca. 296.000 EUR
 jährliche Folgekosten:
 Personalkosten: Betrag: EUR
 Sachkosten: Betrag: EUR

Zuschüsse einmalige Einnahme(n) Betrag: EUR
bzw.
Beiträge: laufende (jährlich) Betrag: EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

<input checked="" type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input checked="" type="checkbox"/> VMH	HSt.:
<input type="checkbox"/> Haushalt Zepp.Stiftung	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	HSt.:

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):	300.000 EUR
Noch bereitzustellen:	EUR
Deckungsvorschlag:	EUR

Beschlussantrag:

1. Der Entwurfsplanung zur Erweiterung des Friedhofs Ailingen mit der dazugehörigen Kostenrechnung wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Umsetzung der Friedhofserweiterung in die Wege zu leiten.

Begründung:

Im Jahr 2018 wurde durch das Büro Freiraumsüd die Gesamtkonzeption zum Friedhof Ailingen vorbereitet und durch den Ortschaftsratsrat Ailingen beschlossen. Im Jahr 2019 wurden in einem ersten Bauabschnitt mehrere Maßnahmen wie der Bau von Urnenstelen umgesetzt. Für 2020 war die Erweiterung um ein Grabfeld für Tiefgräber vorgesehen. Aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung war die Umsetzung im vorigen Jahr nicht möglich. 2021 soll nun der Bau des neuen Grabfeldes mit Mitteln aus einem Ermächtigungsübertrag aus 2020 erfolgen.

Im östlichen Bereich des Friedhofs sollen nördlich der bestehenden Rasenurnengräber 30 Sargrasengräber sowie 72 Tiefgräber entstehen. Auch wenn der Trend zur Feuerbestattung zunimmt, werden weiterhin auch Erdbestattungen nachgefragt. Dieser Bedarf kann aufgrund der Bodenverhältnisse in der bestehenden Friedhofsfläche nicht mehr gedeckt werden.

Im Bereich der Gräber ist ein Bodenaustausch bzw. eine Bodenverbesserung erforderlich. Für eine entsprechende Entwässerung ist zu sorgen. Der Entwurf ist diesbezüglich mit einem beauftragten Geologen, der Stadtentwässerung und dem Landratsamt Bodenseekreis vorabgestimmt.

Der Haupterschließungsweg soll mit einem Betonstein gepflastert werden. Die Nebenwege sollen als wassergebundene Decke ausgeführt werden. Im Übergang vom bestehenden Friedhof zum neuen Grabfeld sollen Sitzbänke sowie eine Wasserstelle vorgesehen werden.

Zwischen dem bestehenden Rasenurnenfeld und den neuen Erdgräbern soll eine Bepflanzung mit Bäumen und Büschen erfolgen. Auch die östliche Seite zur Wohnbebauung soll begrünt und damit eingefriedet werden. Die für spätere Bauabschnitte zur Verfügung stehende nördlich angrenzende Fläche soll als artenreiche Blumenwiese genutzt werden. Insgesamt kann somit auch dieser Abschnitt des Friedhofs als attraktive innerörtliche Grün- und Parkfläche angesehen werden.

Insgesamt stehen Mittel i.H.v. 300.000 € für den Friedhofszweck zur Verfügung. Laut Kostenberechnung nach DIN 276 werden Bruttokosten von rund 296.000 € angenommen. In dieser Summe ist jedoch ein Puffer von 20 % für Unvorhergesehenes eingeplant.

Bei Zustimmung zur Entwurfsplanung sollen die Arbeiten mit Ausschreibung und Vergabe weiter vorangebracht werden. Ziel ist eine Umsetzung im Jahr 2021 und ein Abschluss der Baumaßnahmen vor Allerheiligen.

Die Planung wird in der Sitzung des Ortschaftsrats durch Herrn Stüber vom Büro Freiraumsüd vorgestellt.